

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 15.10.2012

Die Einladung erfolgte am 03.10.2012 durch den PGR-Vorsitzenden Dr. Michael Molter, Pfarrer Alexander Brückmann und Gemeindereferentin Ursula Müller.

Teilnehmer: √ = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Andre	Rita	√
Brückmann	Alexander	√
Firle	Birgit	√
Firle	Corinna	√
Frey	Gerhard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	
Kaluza	Markus	√
Kaluza	Sofie	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	
Loebmann	Ursula	√
Molter	Dr. Michael	√
Müller	Ursula	√
Neugebauer	Peter	√
Sawade	Anne	√
Trenk	Christian	√
Zieger	Ursula	√

Jugendsprecherin (Vertr.)	Heislbetz	Eva	√
Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Pastoralreferentin	Godemann	Susanne	√
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	
Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
AK Eine Welt	Bachner-Kro.	Sabine	
Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Julia- ne	√
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	
Afrikan. Christen	Raposo	Alberto	√
Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Beraterin	Dräger	Hortense	√
Beraterin	von Hain	Daniela	

Gäste: Herr Heinrich, Herr Krüger

Top 1: Geistliches Wort

Herr Frey liest Gedanken zum Thema „In Christus sein“ vor.

TOP 2: Regularien

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zum Protokoll der Sitzung vom 27.08.2012 wird zu Top 10 folgende Ergänzung eingefügt:
Die Nutzung des Gemeindehauses in der Faschingszeit muss zunächst in Absprache mit dem Pfarrbüro erfolgen. Frau Montkau wird sich mit den Faschingsausschuss abstimmen.

TOP 3: Berichte aus dem PA, dem BSR und der DV

Die letzte Sitzung des Pastoralausschuss fand am 04.10. statt. Thema war die Visitation des Bischofs. Es wurde ein Unterausschuss gegründet der mit der Pfarrei Bad Soden/Sulzbach die Thematik vorbereiten soll. Dem Ausschuss gehören aus dem pastoralen Raum an: Frau Scheidt, Herr Ulzhöfer, Herr Fischer, Herr Dr. Molter.

Außerdem wurde über die Zusammenarbeit mit den Schulen des pastoralen Raumes gesprochen. In Schwalbach gibt es keine Probleme dabei, in Eschborn hat man mit einer Schule gewisse Probleme.

Im BSR wurde die Handhabung von Glaubenskursen, Tauf- und Ehevorbereitung in den einzelnen Pastoralen Räumen vorgestellt. In vielen Gemeinden werden die Taufen überwiegend im Gottesdienst vorgenommen. Außerdem wurde über den zeitlichen Ablauf der Visitation gesprochen.

Am Samstag vor dem 1. Advent wird es Main-Taunus-Zentrum wieder „Himmlisch Nah“ geben.

Die DV hatte keine Sitzung. Es gab im Roncalli-Haus in Wiesbaden eine Veranstaltung zum Thema „50 Jahre nach dem Vatikanischen Konzil“

Mit Beginn des Advent 2012 beginnt ein „Jahr des Glaubens“ das bis Ende 2013 dauern wird.

TOP 4: Beobachtungen und Wahrnehmungen aus der Gemeinde

Frau Draeger berichtet von den Vorträgen von Prof. Hainz. Sie ist der Ansicht, dass sich Gläubige durch die Vorträge verletzt fühlen könnten. Es wird angeraten, das Gespräch mit Prof. Hainz zu suchen.

Frau Blasius berichtet von der erfolgreichen Eröffnung der Krippe. Sie bedankt sich bei allen Helfern. Zwischenzeitlich wurden alle Krippenplätze besetzt. Es gibt bereits eine längere Warteliste. Ab Mitte November wird vermutlich noch eine 20 Stunden Kraft anfangen. Dann fehlen nur noch 8 Personal-Stunden. In der Kita werden jetzt 66 Kinder und 20 Kinder in der Krippe betreut.

Herr Frey erzählt über die Kirchweih, die sehr gut angenommen wurde.

Frau Sawade erwähnt die sehr gute Gestaltung unserer Webseite, so dass sie auch bei einem längeren Auslandsaufenthalt immer gut informiert war. Auch die verschiedenen Facebook-Gruppen sprechen insbesondere junge Menschen an.

Frau Müller: Der Kommunionkurs wurde mit 35 Kindern gestartet. In diesem Jahr kommen ungefähr die Hälfte der Kinder aus der Limesstadt.

Frau Heislbetz berichtet von 2 Kinoabenden, die gut angenommen wurden.

Pfarrer Brückmann hat Mitte September Jutta Heislbetz im Pflegeheim besucht. Sie würde sich über Besuch freuen.

Er weist darauf hin, dass am Schriftenstand in der Kirche nur nach Absprache Infoschreiben hingelegt werden dürfen, ansonsten werden diese entfernt.

Er bittet darum, nicht kurz vor der Messe noch Informationen zu geben sondern frühzeitig Hinweise zu geben wenn nach dem Gottesdienst noch Ansagen gemacht werden sollen.

Frau Kaluza hat an der Feier zur 15-jährigen Partnerschaft in Olkusz teilgenommen und die Grüße an die dortige Gemeinde weitergeben. Die Schönstatt Gruppe hat eine Müttersegnung für werdende Mütter angeboten. Zwei werdende Elternpaare sowie ein Paar mit Baby haben daran teilgenommen.

TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen

Erwachsenenbildung: Am 23.10., 30.10. und am 15.11. finden 3 Bildungsabende zur Orthodoxie statt. Am 5. November 19:30 Uhr wird Herr Büskens in St. Martin zum Thema „50 Jahre nach dem Konzil“ stattfinden.

Eine-Welt-Projekte: Pfarrer Brückmann wird am Weltmissionssonntag auf die existierenden Projekte im Pastoralen Raum hinweisen. Es soll auch wieder einmal den Gega-Stand in der Kirche geben. Außerdem soll der Gega-Adventskalender angeboten werden.

Frau Kamphus bittet darum, im nächsten Jahr das Solidaritätessen wieder am Christkönig-Sonntag durchführen zu können. Sie berichtet, dass Frei Alido in Kürze nach Deutschland kommt und bietet an, ihn zu treffen bzw. Grüße zu übermitteln.

Frau Bachner-Kronenberg lässt mitteilen, dass die Spenden in Dereq gut angekommen sind.

Sozialausschuss: Am heutigen Tag fand zum ersten Mal die Gemeinschaftsküche statt.

22 Personen waren zum Essen gekommen, davon waren einige nicht aus der Gemeinde. Am 21.11. wird es eine weitere Veranstaltung geben.

An Weihnachten (24.12. nach der Christmette) wird es wieder eine Feier für Alleinstehende geben.

Die Veranstaltung „Wege erwachsenen Glaubens“ soll eine neue Form bekommen. Geplant sind 3 Veranstaltungen: In Schwalbach ein Filmangebot, in Eschborn eine Wanderung und in Niederhöhnstadt eine Nacht der Kirche.

TOP 6: Visitation durch den Bischof

Der Pastorale Raum Schwalbach-Eschborn soll gemeinsam mit der Pfarrei Bad Soden/Sulzbach visitiert werden. Nun hat der Bischof angeboten, auch getrennte Gespräche zu führen. Er wird am 08.05. mit dem PA Eschborn/Schwalbach sprechen, am 15.06. mit dem PGR Bad Soden/Sulzbach und am 20.06. mit beiden gemeinsam (jeweils 19:30 Uhr).

TOP 7: Unsere Position zur Öffnung von Geschäften an Sonntagen

Als Stadtgemeinde bildende Maßnahme ist die Öffnung der Geschäfte im Rahmen von Veranstaltungen am Sonntag in Ausnahmefällen akzeptabel. Aber müssen aus Kommerzgründen Geschäfte am Sonntag geöffnet werden? Der PGR wird das Thema (eventuell gemeinsam mit den evangelischen Christen) in einer weiteren Sitzung aufgreifen.

TOP 8: Unsere Beteiligung an den Städtepartnerschaften Schwalbachs

Der PGR bestätigt als Kontaktpersonen für die Städtepartnerschaften:

Frau Kaluza für Olkusz.

Frau Comes für Avrillé.

TOP 9: Krankenseelsorge in unserer Gemeinde

Im EVIM finden regelmäßig Gottesdienste im Wechsel mit den evangelischen Gemeinden statt. Jeden 2. Donnerstag – katholischer Gottesdienst, jeden 4. Donnerstag – evangelischer Gottesdienst. Die katholischen Gottesdienste werden 6 x von Bad Soden/Sulzbach und 6 x von Schwalbach übernommen. Ein Team ehrenamtlicher Helfer bringt die Patienten zum Gottesdienst.

Pfarrer Brückmann hat mit Kommunionshelfern gesprochen, einige haben sich bereit erklärt, Termine für die Hauskommunion zu übernehmen. Pfarrer Brückmann bittet darum, die Ohren offenzuhalten für die Bedürfnisse von Kranken.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Molter hat eine Einladung von Frau Faeser zur Gründung des Vereins „Hilfe für bedürftige Kinder in Schwalbach“ erhalten. Die Kirchengemeinde wird nicht Mitglied des Vereins werden, persönliche Mitgliedschaften von Gemeindefürmitgliedern werden aber befürwortet.

Vom Verwaltungsrat wurden für 3 Jahre 300 EUR jährlich für das Sozialbüro genehmigt.

Frau Loebmann berichtet, dass im Weihnachtsbrief ein Artikel zur Neugründung des Hospizvereins veröffentlicht wird.

Bei der Visitation im nächsten Jahr möchte der Bischof auch ausgewählte Projekte besuchen. Eventuell bietet sich ein Besuch des Anziehungspunkts am Mittwochvormittag an, wenn dort Kaffee angeboten wird.

Herr Molter beschließt die Sitzung um 21:50 Uhr mit einem Gebet.

Die nächste Sitzung findet am 03.12. bereits um 19 Uhr statt, danach ist um 20 Uhr das gemeinsame Gespräch mit den Kirchenvorständen der Evang. Kirchengemeinden.

Protokoll: Birgit Firle